

Veranstaltungsort

Filmzentrum Bären
Poststraße 36
71032 Böblingen
Tel: 07031 222299

Tickets

Subventionierter Eintritt Euro 3,-
Karten online unter Kinobb.de sowie an der Abendkasse

Veranstalter und Kontakt

Integrationsrat Böblingen
Poststraße 38, 71032 Böblingen
info@integrationsrat-boeblingen.de

Leitung: Siegfried H. Pöllmann
Tel: 07031 236233

Titelbild: Jakob Owens

Filmfestival der Kulturen

Filmtage des IGR
im Böblinger Filmzentrum Bären
2. bis 5. Mai 2022

In Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Böblingen,
dem Int. Sport- & Kultur- Verein e.V. sowie dem Europabüro

Programm

Montag, 2. Mai

18:00 Uhr Come together im FilmWerk
18:30 Uhr Grußworte und Eröffnung
18:45 Uhr Film: No Man's Land, FSK 12, 98 Min.



No Man's Land ist ein Kriegsfilm aus dem Jahr 2001. Regie führte Danis Tanović, der auch das Drehbuch schrieb und die Filmmusik komponierte. Die „Kriegssatire“ veranschaulicht durch die Erlebnisse eines serbischen und zweier bosnischer Soldaten, die in einem Schützengraben im Niemandsland gefangen sind, die Absurdität des Krieges. Der Film beleuchtet dabei auch die Rolle der Friedenstruppen der Vereinten Nationen und beschreibt die Auswüchse der medialen Berichterstattung während des Jugoslawienkrieges.

Moderation: Siegfried H. Pöllmann

Gast im Podium: Jasmina Hostert, MdB

Spende der Einnahmen aus dem Ticketverkauf an die lokale Ukraine-Hilfe

Dienstag, 3. Mai

9:00 Uhr Schulklassenprojekt Film: Nur eine Frau (2019) FSK 12
Einführung, Filmvorführung und anschließende Diskussion



Nur eine Frau (internationaler Titel A Regular Woman) ist ein Kino-Spielfilm von Sherry Hormann, der 2019 in die deutschen Kinos kam. Die Filmbiographie handelt vom Leben der deutsch-kurdischen Berlinerin Hatun Sürücü, die einem sogenannten Ehrenmord durch einen ihrer Brüder zum Opfer fällt. Sandra Maischberger produzierte den Spielfilm, die Hauptrolle übernahm die Deutsch-Türkin Almila Bagriacik.

Moderation: Jörg Litzenburger

18:00 Uhr Come together im FilmWerk
18:30 Uhr Filmvorführung: Amma & Appa



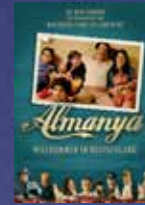
Der Dokumentarfilm Amma & Appa handelt von einer Bayerin und einem Inder, die ihre traditionsbewussten Eltern von ihrer Liebe zueinander überzeugen wollen. Franziska aus Bayern liebt Jayakrishnan aus Südindien. Als die beiden ihre Liebe in eine Ehe mit Lebensmittelpunkt in Deutschland münden lassen wollen, steht für die jeweiligen Schwiegereltern plötzlich manch kulturelle Selbstverständlichkeit auf dem Prüfstand. Während Franziskas Eltern sich aus freien Stücken für einander entschieden haben, wurde die Ehe der Eltern von Jayakrishnan im südindischen Cuddalore innerhalb ihrer Kaste arrangiert, wie es dort seit jeher der Brauch ist. Das Vorhaben ihres Sohnes, nicht nur eine Ausländerin, sondern auch noch aus Liebe zu heiraten, erscheint ihnen wie eine böse Rache der Götter, denn es stellt ihre gesamte Tradition und Lebensweise in Frage. In der Hoffnung, die kulturellen Hindernisse zu überwinden, reist das bayerische Elternpaar schließlich zu den Eltern des künftigen Schwiegersohns nach Indien.

Moderation: Sarita Kohli

Gäste im Podium: Franziska Schönenberger (Regisseurin und Darstellerin), Jayakrishnan Subramanian (Darsteller und Regisseur)

Mittwoch, 4. Mai

18:00 Uhr Come together im FilmWerk
18:45 Uhr Filmvorführung: Almanya, FSK 6, 101 Min



Almanya – Willkommen in Deutschland ist ein deutscher Spielfilm aus dem Jahr 2011. Die Tragikomödie thematisiert die Frage der Heimat und Identität türkischer Gastarbeiter in Deutschland über mehrere Generationen hinweg. Das Kinodebüt der Schwestern Yasemin und Nesrin Şamdereli wurde ins Wettbewerbsprogramm der Berlinale 2011 eingeladen, wo es außer Konkurrenz lief. In den deutschen Kinos startete Almanya am 10. März und war mit etwa 1,5 Millionen Besuchern der vierterfolgreichste deutsche Kinofilm 2011. Beim Deutschen Filmpreis 2011 erhielt der Film die Auszeichnung für das beste Drehbuch und den Preis in Silber im Wettbewerb um den besten Film.

Moderation: Jörg Litzenburger

Gäste im Podium: Abdullah Dagli und Abidin Uygun, Mitglieder von Familien aus der ersten Gastarbeitergeneration

Donnerstag, 5. Mai

Vor dem Bärenkino: Europamobil: Mathy de Spiegeleir
18:00 Uhr Come together im FilmWerk
18:45 Uhr Filmvorführung: Disconnect, FSK 12, 115 Min



Disconnect ist ein US-amerikanisches Filmdrama aus dem Jahr 2012. Der Film wird in mehreren Episoden erzählt, die sich alle mit dem Thema Internet und den damit verbundenen Gefahren befassen.

Inhalt: Vier Geschichten, schicksalhaft miteinander verbunden: Die ehrgeizige Journalistin Nina Dunham wittert eine Story, als sie im Pornochat den minderjährigen Kyle kennenlernt. Schon bald steht er vor ihrer Tür, genauso wie das FBI, das den Pornoring ausheben will. Der Spezialist für Internetkriminalität Mike Dixon lebt allein mit seinem Sohn Jason. Trotz seiner übertriebenen Wachsamkeit entgeht ihm, dass Jason mit seinem Freund Frye den Mitschüler Ben Boyd über soziale Netzwerke rücksichtslos mobbt. Bens Eltern, Rich und Lydia Boyd, sind zumeist so beschäftigt, dass sie kaum auf die Bedürfnisse ihrer Kinder eingehen. Erst als Ben von Mitschülern gemobbt wird und eine fatale Entscheidung trifft, rückt die Familie wieder enger zusammen. Die Ehe von Derek und Cindy Hull ist vom Tod ihres Babys überschattet. Während Cindy Hilfe in Internetforen sucht, verliert sich Derek beim Online-Poker. Als jedoch ihr Computer gehackt und das Konto leergeräumt wird, erwachen die beiden aus ihrer Starre.

Moderation: Siegfried H. Pöllmann

Gast im Podium: Serdar Ertürk, Int. Sport- & Kultur- Verein e.V.